

Aufbauanleitung



Herzlichen Glückwunsch und Vielen Dank

dafür, dass Sie sich für ein Qualitäts-Wasserbett von AquaLux-Wasserbetten.de entschieden haben.

Schon in wenigen Stunden entspannen Sie in Ihrem neuen Wasserbett.

Leider können wir nicht persönlich vor Ort sein und Ihnen beim Aufbau Ihres Wasserbettes helfen. Stattdessen haben wir für Sie diese Aufbauanleitung angefertigt und versucht alle Schritte leicht und verständlich zu beschreiben, sowie umfangreich zu bebildern.

Sie benötigen lediglich folgende Werkzeuge:

Akku-Schrauber mit Kreuzbit (oder einen Kreuz-Schraubendreher), eine Schere oder Cutter (Teppichmesser) sowie einen Gartenschlauch (möglichst mit Schnellverbindern) zum Befüllen.

Sollten wider Erwarten Fragen offenbleiben

zögern Sie bitte nicht uns unter 05223 - 9 789 20 20 oder 05225 - 873 11 12 anzurufen. Wir sind gern für Sie da.



Legen Sie alle Teile wie in der Abb. gezeigt zurecht. Die Sockelseiten sind ca. 30cm kürzer als das von Ihnen bestellte Bettmaß. Der Sockel wird mittig unter das Wasserbett gestellt, um die optimale Gewichtsverteilung zu erreichen.



Die Seitenteile werden in die vorgesehenen Einschübe der Sockelecken gesteckt. Die Sockelseiten sind zweiseitig einsetzbar. So haben Sie beim Aufbau noch geringfügig die Möglichkeit, Ihr Dekor zu ändern.



Anhand des fertigen Sockels legen Sie die spätere Position Ihres Bettes fest, da das Bett wegen des hohen Gewichtes nach dem Aufbau nicht mehr verschoben werden kann. Achten Sie darauf, dass Sie mindestens 16 cm Abstand zur Wand einhalten, da die Bodenplatte ca. 15 cm über den Sockelrahmen hinausragt.



Nun nehmen Sie die Holzkreuze und verteilen und richten Sie gleichmäßig innerhalb des Sockels aus. So, dass die Bodenplatte später zu allen Seiten gleichmäßig aufliegt





Legen Sie die Bodenplatten auf die Kreuze und Seiten. Richten Sie sie so aus, dass an jeder Seite der gleiche Abstand ist. Die Bodenplatten werden weder untereinander, noch mit dem Sockelrahmen verschraubt, so dass Gewicht des Wasserbettes später reicht vollkommen aus das sich nichts verschieben kann.



Nun folgt der eigentliche Wasserbettenaufbau. Vergewissern Sie sich bitte noch einmal, dass der Sockel richtig positioniert ist. Später wird es schwierig, den Sockel zu verschieben, da sich die Gewichtsverteiler nicht automatisch mit verschieben.

Achtung! Sollten Sie ein Einbau-Bett (Split-Inside) besitzen, legen Sie nun zuerst die weißen unteren Schaumteile in den Bettrahmen auf die Bodenplatte. Es ist nicht notwendig diese zu befestigen, da Sie später vom Gewicht der Matratze gehalten werden.



Legen Sie nun den Bezug so auf das Wasserbett, dass der Anfang des Reißverschlusses sich am Fußende befindet damit das spätere Abnehmen und Anlegen des Tops (Bezugoberseite) einfacher ist.



Breiten Sie die Bezugwanne mit der Innenseite nach oben auf der Bodenplatte aus und klappen Sie zur einfacheren Handhabung beim Aufbau die Seitenteile herunter.



Die Innenseite der Bodenwanne muss dabei nach oben zeigen.



Je nach Bezugvariante befinden sich Im Bezugboden am Kopfteil zwei Öffnungen. Sollten diese bei Ihrem Bezug nicht vorhanden sein, nehmen Sie bitte einen Cutter und machen einen kleinen Schlitz, um die Stromkabel für die Heizungen durchführen zu können. Die Öffnungen sollten sich in den Ecken befinden, d.h. vom Fußende aus gesehen oben links und oben rechts.



Führen Sie nun die Steuerung und das Anschlusskabel durch die Öffnung des Bezuges und ggf. die Aussparung in der Bodenplatte . Bei einigen Heizungsmodellen können Sie die Steuerungseinheit abtrennen, um diesen Schritt zu erleichtern.



Danach legen Sie die Heizung auf die Boden-Wanne des Bezuges. Bitte die Heizungen ungefähr mittig von jeder Seite legen.

Weiter geht es mit dem Schaumstoffrahmen -
Legen Sie die vier Schaumrahmen so ein, dass sie bündig mit der Unterseite des Bezuges liegen.
Sie ragen dann etwas über die Bodenplatte hinaus.



Klappen Sie, nachdem Sie alle 4 Schaumteile eingelegt haben, die Seitenwände der Bezugswanne zur Überprüfung der Passgenauigkeit kurz nach oben. Durch die Rahmenteile wird die Stoff-Wanne nun ziemlich straff gespannt. Richten Sie gegebenenfalls die gesamte Stoff-Wanne auf den Bodenplatten so aus, dass der Schaumrahmen mittig auf der Bodenplatte liegt und der Reißverschluss mit der oberen Kante abschließt..



Jetzt schrauben Sie die Schaumstoffzargen durch die Bezugswanne hindurch auf der Bodenplatte fest. Hierzu nehmen Sie 4 Schrauben pro Schaumstoff und schrauben diese durch die Holzfaserverstärkung der Schaumstoffe. Versenken Sie die Schrauben völlig, es dürfen keine Metallteile überstehen.

Wenn Sie eine „TempSafe“-Energiesparunterlage verwenden möchten, legen Sie diese bitte, nachdem die Schaumstoffzargen positioniert wurden, in den Zwischenraum derselben, so dass eine „Schaumwanne“ entsteht.



WICHTIG:
Positionieren Sie die Heizungen unbedingt auf der „TempSafe“-Auflage, damit kein Wärmestau entsteht.

Jetzt geht es mit der Wassertechnik weiter...



Nehmen Sie die Sicherheitswanne und legen diese gleichmäßig ausgerichtet in den Rahmen. Die Wanne sollte möglichst faltenfrei am Boden aufliegen. Die Wanne ist so gefertigt, dass sie genau mit den Ecken des Schaumrahmens übereinstimmt.

Ziehen Sie die Ecken und die Seitenränder über den Schaumrahmen und ziehen Sie die Aussenseiten der Sicherheitswanne über die Schaumstoffzarge und stecken den Rand unter diese.

Achten Sie auf den korrekten Sitz der Sicherheitswanne, sie sollte in den Ecken komplett und glatt anliegen und keine Falten oder Beulen bilden.



Nun legen Sie die Matratzen in die Sicherheitswanne. Falten Sie die Matratzen so auf, dass die Einfüllstutzen sich am Fußende des Bettes befinden.



Jetzt nehmen Sie den Thermo-Trennkeil und legen diesen in die Mitte des Bettes. Anschließend die beiden Matratzen rechts und links an den Keil legen, so dass diese nach dem Füllen vom Keil gestützt werden.



Ziehen Sie vorsichtig und mit Gefühl die Stutzen aus der Matratze, öffnen diese und lassen das Sicherheitsvakuum entweichen.



Richten Sie danach die Matratzen so aus, dass die Außenecken der Matratzen sich genau in den Ecken der Sicherheitswanne und des Trennkeils befinden.

Nach Abschluss aller vorgenannten Schritte können Sie nun mit dem Befüllen beginnen...



Schließen Sie den Adapter an den Füllstutzen wie oben abgebildet an.

Am Besten nehmen Sie zur Befüllung ein neues Schlauchsystem, um zu gewährleisten, dass Sie keine Keime und Bakterien in die Matratze füllen, sonst kann es, in seltenen Fällen, trotz Conditioner zu unangenehmen Gerüchen und zur Algenbildung in der Matratze kommen. Dieses System muss weder von Gardena noch ein Hochdruckschlauch sein, ein No-Name-Produkt erfüllt vollkommen den Zweck. Kostenpunkt: ca. 12,00 Euro im Baumarkt.

Bitte achten Sie darauf, dass beide Matratzen möglichst gleichmäßig und gleichzeitig befüllt werden, um ein Ausdehnen einer einzigen Matratze zu vermeiden.

Beide Matratzen stützen sich in der Mitte gemeinsam mit ihrem Gewicht und durch den Thermo-Trennkeil. Achten Sie bitte auch darauf, dass der Thermo-Trennkeil sich beim Befüllen nicht aus der Mitte bewegt.

Füllmenge:

Als ungefähren Anhaltspunkt sagt man: Die Matratzen sind korrekt gefüllt, wenn die Oberfläche der Matratze in der Höhe circa eine Fingerbreite unter der Schaumstoffumrandung ist. In Einzelfällen kann die Füllhöhe jedoch durch die Beruhigungsstufe oder die Körperstatur und das -gewicht differieren.

Eine einfache Regel: Sie sollen sich in Ihrem Bett wohlfühlen. Aber achten Sie darauf das Sie nicht auf "einer Wasserblase" liegen oder auf dem Boden "aufliegen".

Tipp: Schließen Sie zwischenzeitlich die Matratze und den Bezug und "liegen Sie Probe".

Sollten Sie das Gefühl haben auf dem Boden aufzuliegen, füllen Sie noch etwas Wasser nach - Wenn Sie glauben auf einer Blase zu liegen, lassen Sie etwas Wasser ab. (Lesen Sie mehr unter: "Tipps vom Fachmann")

Entlüften...

Um ein optimales Schlaferlebnis zu erhalten, sollte die Matratze möglichst luftleer sein, sonst entstehen unnötige „Glucker-Geräusche“ und Sie liegen unter Umständen unbequem.

Bevor Sie die Matratze entlüften, prüfen Sie bitte die richtige Füllmenge. Erst dann entlüften und auch erst dann füllen Sie den Conditioner (je Matratze eine Flasche) ein und beginnen mit dem Entlüften!

Tipp:

Legen Sie sich der Breite nach über das Bett. Dann rollen Sie sich langsam vom Kopf- zum Fußende. Kurz vor dem Einfüllstutzen bleiben Sie liegen. Streichen Sie nun aus den Ecken die Luft in Richtung Einfüllstutzen aus der Matratze. Somit ist schon einmal ein Großteil der Luft aus der Matratze. Normalerweise reicht diese Art der Entlüftung schon. Sollte sich dennoch eine kleine Menge Luft in der Matratze haben oder die Luft aus den Beruhigungsvliesen lösen, wiederholen Sie den Vorgang. Oder Sie versuchen mit einem weichen Tuch vom Kopfteil die Luft zum Einfüllstutzen zu streichen.



Schrauben Sie die Entlüftungspumpe mit Gefühl handfest auf den Einfüllstutzen...



...ziehen Sie die Matratze ein wenig hoch und pumpen Sie die restliche Luft heraus. Führen Sie langsam mit der Pumpe während des Entlüftens wieder zurück zur Oberfläche. Wenn Sie bemerken, dass die Pumpe Wasser ansaugt, drücken Sie den Stutzen ein wenig herunter, so dass sich im Stutzen Wasser befindet und schrauben nun die Pumpe ab.



Füllen Sie nun vorsichtig den Conditioner ein. Je Matratze eine Flasche, bei UNO-Systemen beide in eine Matratze.



Dann verschließen Sie die Matratze sorgfältig mit der Kappe und dann mit dem Schraubverschluss. Abschließend drücken Sie den Stutzen vorsichtig in die Matratze zurück.

Es wird auch in den ersten Wochen immer vorkommen, dass sich Luft in der Matratze sammelt. Das ist kein Problem, sondern ein gutes Zeichen - Die im Wasser gebundene Luft wird freigesetzt und die Beruhigungsvliese saugen sich mit Wasser voll, um so optimal zu funktionieren. Sie brauchen dann kein Wasser nachzufüllen, jedoch sollte die Matratze entlüftet werden, wie zuvor beschrieben.



Nun klappen Sie die Seiten des Bezuges nach oben, legen Sie das Top des Bezuges auf und verbinden es mit der Bezugs-Bodenwanne. Wenn Sie jetzt noch die Stecker der Heizungen einstecken bleibt uns nur noch zu sagen:

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben Ihr Wasserbett nun fertig aufgebaut und sich so eine kleine Wellness-Oase für zu Hause geschaffen!

Wussten Sie, das schon die „alten“ Perser die Vorteile eines Wasserbettes entdeckten und es früher nur Kaisern und Königen vorenthalten war auf Wasserbetten zu schlafen? Napoleon und Karl der Große sollen schon auf mit Wasser gefüllten Ziegenhäuten geschlafen haben...

Nun, Sie haben heute keine Ziegenhäute erhalten, sondern hochwertige Qualität vom Fachmann! Die Beiden vorgenannten Größen der Geschichte wären sicher neidisch.

Fühlen Sie sich also in den Adelsstand erhoben und regieren Sie von nun an über Ihren Schlaf. Wachen Sie wohl ausgeruht und entspannt nach einem königlichen Schlaferlebnis auf und starten Sie voller Elan in den neuen Tag!

Wir wünschen Ihnen viele erholsame, angenehme Nächte und viel Freude mit Ihrem neuen "AquaLux"-Wasserbett!

Faustregel für das Anpassen an Ihr individuelles Körpergewicht:

Schließen Sie das Befüllen der Matratzen ab. Schrauben Sie die Einfüllstutzen wieder zu. Jetzt legen Sie sich auf das Bett und drehen sich in die Seitenlage, so dass Sie mittig auf Ihrer Matratze liegen. Nun sollten Sie zwischen Ihrer Hüfte und der Bodenplatte noch Wasser haben.

Wenn Sie sich nun auf den Rücken legen, sollten Sie ergonomisch perfekt liegen. Achten Sie darauf, dass sich zwischen und neben Ihren Beinen keine "Wasser-Hügel" bilden: dies lässt auf zu viel Wasser schließen. Auch sollte Ihr Kopf zwar leicht gestützt werden, jedoch keinesfalls nach oben gedrückt werden.

Sollten Sie zu viel Wasser eingefüllt haben, gehen Sie wie folgt vor. Nehmen Sie ein kurzes Stück Schlauch (ca. 30-50cm) und einen Eimer. Öffnen Sie den Einfüllstutzen und stecken den Schlauch derart in die Matratze, dass er unter Wasser ist. Nun erzeugen Sie am anderen Ende des Schlauches einen Unterdruck durch vorsichtiges ansaugen. Halten Sie danach sofort das Schlauchende über den Eimer - nun fließt Wasser aus der Matratze heraus. Dies funktioniert so lange wie das Schlauchende bei Ihnen tiefer liegt als das Schlauchende in der Matratze. Um den Vorgang abzubrechen heben Sie also einfach Ihr Schlauchende so hoch, dass es höher ist als das Schlauchende in der Matratze.

Pflege:

Waschen Sie etwa alle 3-4 Monate den Oberbezug um Hautschüppchen u.s.w. zu entfernen.

Die Langlebigkeit der gesamten Wassertechnik ist abhängig von deren Pflege. Im Starterset haben Sie bereits eine Flasche Vinylreinger und -pflege erhalten. Dieser hat die Aufgabe, das was sonst in Ihre konventionelle Matratze gesickert ist, nämlich Staub, Hautschuppen, Salze und Schweiß, von der Vinyloberfläche aufzunehmen und sie gleichzeitig durch die Pflegebestandteile elastisch und geschmeidig zu halten. Fahren Sie doch einmal, zum Test, nach 4-6 Wochen mit Ihrer Hand über Ihre Matratzen und durch den Spalt zur Sicherheitswanne. Sie werden überrascht sein, was sich dort ansammelt. Früher wurde das direkt der Matratze "gespeichert" - Heute können Sie dieses einfach wegwischen. Sie sollten etwa 1-2 mal im Jahr die Wassermatratzen und auch die erreichbaren Teile der Sicherheitswanne mit dem Vinylpflegemittel behandeln. Geben Sie dazu einfach etwas Vinylpflegemittel auf ein weiches, fusselfreies Tuch und wischen die Wassertanks/Sicherheitswanne damit ab.

Zum Schutz Ihrer Wassertechnik können Sie zusätzlich einen sogenannten Topliner aufziehen. Er sorgt dafür, dass Ihr neues Wasserbett vor diesen unangenehmen Dingen geschützt wird und sich der Pflegeintervall der Vinyle reduziert. Dieser Topliner ist bei 90 Grad Celsius waschbar und trocknergeeignet. Ihr Wasserbett wird es Ihnen danken.

Das Auffüllen des Conditioners sollte je nach Wasserqualität in Ihrer Region, im Halbjahres- bzw. Jahres-Rhythmus erfolgen.